

Wasserwandern im Landkreis Rotenburg (Wümme)

Eine Analyse der Naturverträglichkeit und abgeleitete Handlungsempfehlungen

Projektarbeit im Studiengang Nachhaltiges Tourismusmanagement (M. A.)



**Hochschule
für nachhaltige Entwicklung
Eberswalde**

Fachbereich Nachhaltige Wirtschaft

Autorin:	Joanna Sewöster
Matrikelnummer:	20212914
Hochschule:	Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde
Betreuung:	Franziska Rottig
Praktikumsgeber:	Touristikverband Landkreis Rotenburg (Wümme) e. V.
Semester:	Wintersemester 2021/2022 3. Fachsemester
Modul:	Projekt-Praktikum
Abgabe:	18.02.2022

Zusammenfassung

Aufgabe der vorliegenden Projektarbeit ist es, durch Vor-Ort-Besichtigungen, Recherchen, Datenerhebungen und Befragungen, Handlungsempfehlungen für die natur- und umweltverträgliche Attraktivierung sowie für eine nachhaltige Qualitätssicherung der Wasserwanderangebote auf der Oste und der Wümme im Landkreis Rotenburg (Wümme) in Niedersachsen zu erarbeiten. Es wird untersucht, inwiefern das Wasserwandern in der aktuellen Form auf der Oste und der Wümme im Landkreis Rotenburg (Wümme) noch naturverträglich ist oder wie es naturverträglicher gestaltet werden kann. Dabei galt es zu überprüfen, ob und unter welchen Voraussetzungen ein naturverträglicher Kanutourismus unter den vorgegebenen Rahmenbedingungen, wie z. B. der Verordnung des Landkreis Rotenburg (Wümme) zur Erhaltung des Gemeingebrauchs an Fließgewässern derzeit und zukünftig zu realisieren ist. Die Entwicklung eines nachhaltigen und naturverträglichen Kanutourismus erfordert einen umfassenden Handlungsrahmen sowie die Absprache mit allen beteiligten Akteuren. Wichtig ist, dass diese einbezogen werden und ihre Ideen und Anliegen vor der Umsetzung potenzieller Maßnahmen darlegen können.

Zunächst wird eine Einführung in das Thema Wasserwandern gegeben und die Begrifflichkeiten erklärt. Im Zuge dessen werden Ziele und Maßnahmen eines naturverträglichen Kanutourismus sowie Trends im Tourismus aufgezeigt, die für die Weiterentwicklung des Wasserwanderns im Landkreis Rotenburg (Wümme) relevant sein könnten oder von Relevanz sind. Ein großer Fokus der Arbeit liegt auf der Analyse des Status Quo der Projektkulisse, wozu eine detaillierte Bestandserhebung erfolgte. In der Bestandsanalyse wird zum einen die Ausgangslage der Projektkulisse beschrieben und zum anderen Schwachstellen bezüglich des Wasserwanderns offengelegt. Zentrales Ergebnis der Analyse ist, dass im Projektgebiet ein hohes naturräumliches Potenzial sowie infrastrukturelle Voraussetzungen zum Wasserwandern bestehen, welche aber einiger Optimierungsmaßnahmen bedürfen. Eine wertvolle Grundlage für die Analyse der Ist-Situation verschafften die im Rahmen des Projektes durchgeführten Online-Befragungen.

Die vorliegende Projektarbeit verdeutlicht, dass ein naturverträgliches und nachhaltiges Wasserwandern verschiedener Komponenten bedarf. Generell sind eine gut ausgebaute kanutouristische Infrastruktur und ein wasser- sowie landseitiges Informations- und Leitsystem für die Kanuten beim naturverträglichen Wasserwandern von außerordentlich hoher Bedeutung. Diese Entwicklung von Besucherlenkungsmaßnahmen ist der erste Schritt zur Minimierung des Konfliktpotenzials zwischen den Kanuten und dem Naturschutz sowie Anwohnern und anderen Freizeitsportlern.

Eine unumgängliche Maßnahme zur Zielerreichung ist nach den Erkenntnissen der Bestandsanalyse die Optimierung der Ein- und Ausstiegsstellen bzw. Treppen, um ein gefahrenloses Ein- und Aussteigen gewährleisten zu können sowie die Überarbeitung und Aktualisierung des wasser- sowie landseitigen Informations- und Leitsystems.

Eine weitere erforderliche Maßnahme besteht in der Klärung und Zuweisung klarer Zuständigkeiten der beteiligten Akteure, um einen reibungslosen Ablauf gewährleisten zu können und somit einer Weiterentwicklung des Kanutourismus im Landkreis Rotenburg (Wümme) nicht im Wege zu stehen.

Die Überarbeitung und Aktualisierung der Prospekte zum Thema Wasserwandern auf der Oste und Wümme und die dazugehörige Auslage bei touristischen Institutionen und Partnern des Landkreises Rotenburg (Wümme) sowie Tourismusinstitutionen entlang beider Flüsse und die Erarbeitung von einheitlichen und qualitativ gut aufbereiteten Inhalten, welche einer gemeinsamen Internetpräsenz der beteiligten Akteure, (u. a. Kanuverleiher, Kommunen, Tourismusvereine sowie Gastgebern) dienen, zählen zu den wichtigsten Handlungsempfehlungen im Bereich Vermarktung und Vertrieb. Die Erstellung von Tourenvorschlägen und die Entwicklung spezieller thematischer Erlebnisangebote ist im Zuge dessen eine weitere wichtige Maßnahme. Kooperationen mit lokalen Betrieben bewirken überdies eine Steigerung der touristischen Wertschöpfung in der Destination.

Die vorliegende Projektarbeit strebt eine Beschreibung der Situation vor Ort an, die wie aufgezeigt wird, einer sehr dynamischen Entwicklung unterliegt. In der Gesamtbetrachtung erscheint eine naturverträgliche kanutouristische Nutzung der Oste und der Wümme im Landkreis Rotenburg (Wümme) unter gewissen Voraussetzungen möglich. Zu diesen zählen u. a. Aufklärungsarbeit, die Einhaltung von Mindestwasserständen und konkrete infrastrukturelle Maßnahmen. Ob die vorgeschlagenen Handlungsempfehlungen letztendlich umgesetzt werden, liegt bei den zuständigen Entscheidungsträgern und hängt von den Kosten und der Finanzierung von erforderlichen Maßnahmen ab.